

Johannes Reuchlin
Briefwechsel

Leseausgabe in deutscher Übersetzung
Band 4

Johannes Reuchlin
Briefwechsel

Band 4
1518–1522

Leseausgabe
in deutscher Übersetzung
von Georg Burkard †
herausgegeben von Matthias Dall'Asta

Im Auftrag und mit Unterstützung
der Stadt Pforzheim

frommann-holzboog
Stuttgart-Bad Cannstatt 2011

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über (<http://dnb.d-nb.de>) abrufbar.
ISBN 978-3-7728-2018-2

© frommann-holzboog Verlag e.K. · Eckhart Holzboog
Stuttgart-Bad Cannstatt 2011
www.frommann-holzboog.de
Satz: Rhema – Tim Doherty, Münster
Druck: Offizin Chr. Scheufele, Stuttgart
Einband: Litges & Dopf, Heppenheim
Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	9
Einleitung des Herausgebers	11
Nachtrag zu Band I	19
55a. Reuchlin [?] an Ludwig Vergenhans	19
Briefwechsel	21
322. Petrus Mosellanus an Reuchlin	23
323. Thomas Truchseß an Reuchlin	25
324. Philipp Melanchthon an Reuchlin	26
325. Reuchlin an Adriano Castellesi	27
326. Reuchlin an Hermann von Neuenahr	43
327. Kurfürst Friedrich von Sachsen an Reuchlin	48
328. Reuchlin an Willibald Pirckheimer	49
329. Hermann von Neuenahr an Reuchlin	51
330. Hermann von Neuenahr an Reuchlin	53
331. Reuchlin an Kurfürst Friedrich von Sachsen	67
332. Reuchlin an Jakob Questenberg	72
333. Johannes Cellarius an Reuchlin	75
334. Reuchlin an Johannes Cellarius	77
335. Reuchlin an Mutianus Rufus	77
336. Michael Hummelberger an Reuchlin	79
337. Reuchlin an Michael Hummelberger	80
338. Philipp Melanchthon an Reuchlin	81
339. Reuchlin an Philipp Melanchthon	83
340. Reuchlin an Kurfürst Friedrich von Sachsen	84
341. Reuchlin an Jakob Questenberg	85
342. Johannes Oekolampad an Reuchlin	87
343. Wolfgang Capito an Reuchlin	88
344. Reuchlin an Achille de' Grassi	89
345. Nikolaus Ellenbog an Reuchlin	93
346. Reuchlin an Jakob Questenberg	94

347. Reuchlin an Domenico Giacobazzi	96
348. Reuchlin an Pietro Accolti	98
349. Reuchlin an Lorenzo Pucci	101
350. Nikolaus Ellenbog an Reuchlin	104
351. Willibald Pirckheimer an Reuchlin	105
352. Martin Luther an Reuchlin	108
353. Johannes Huttichius an Reuchlin	110
354. Reuchlin an Erzbischof Albrecht von Brandenburg	113
355. Reuchlin an Pietro Galatino	125
356. Reuchlin an Jakob Questenberg	126
357. Reuchlin an Willibald Pirckheimer	127
358. Michael Hummelberger an Reuchlin	129
359. Reuchlin an Christoph von Schwarzenberg	131
360. Nikolaus Gerbel an Reuchlin	132
361. Reuchlin an Michael Hummelberger	134
362. Michael Hummelberger an Reuchlin	137
363. Reuchlin an Michael Hummelberger	139
364. Reuchlin an Ulrich Neithart	140
365. Reuchlin an Willibald Pirckheimer	143
366. Willibald Pirckheimer an Reuchlin	146
367. Reuchlin an Philipp Melanchthon	147
368. Reuchlin an Georg Spalatin	148
369. Reuchlin an Willibald Pirckheimer	149
370. Michael Hummelberger an Reuchlin	151
371. Reuchlin an Willibald Pirckheimer	153
372. Reuchlin an Kilian Leib	154
373. Reuchlin an Willibald Pirckheimer	155
374. Reuchlin an Michael Hummelberger	157
375. Reuchlin an Willibald Pirckheimer	158
376. Michael Hummelberger an Reuchlin	160
377. Reuchlin an Willibald Pirckheimer	163
378. Reuchlin an Michael Hummelberger	165
379. Reuchlin an Willibald Pirckheimer	167
380. Michael Hummelberger an Reuchlin	169
381. Reuchlin an Willibald Pirckheimer	170
382. Reuchlin an Michael Hummelberger	172

383. Philipp Melanchthon an Reuchlin	173
384. Michael Hummelberger an Reuchlin	176
385. Reuchlin an Johannes Setzer	178
386. Reuchlin an Willibald Pirckheimer	180
387. Reuchlin an [Jakob Questenberg]	182
388. Reuchlin an Konrad Peutinger	183
389. Reuchlin an Willibald Pirckheimer	183
390. Johannes Setzer an Reuchlin	185
391. Caspar Amman an Reuchlin	186
392. Erasmus von Rotterdam an Reuchlin	187
393. Willibald Pirckheimer an [Reuchlin]	189
394. Reuchlin an Kurfürst Friedrich von Sachsen	190
395. Ulrich von Hutten an Reuchlin	193
396. Reuchlin an Johannes Forster	195
397. Michael Hummelberger an Reuchlin	196
398. Daniel Bomberg an Reuchlin	197
399. Reuchlin an Gregor Lamparter	199
400. Michael Hummelberger an Reuchlin	201
401. Reuchlin an Thomas Anshelm	202
402. Daniel Bomberg an Reuchlin	205
403. Reuchlin an Michael Hummelberger	207
 Anhang	 209
1. Eberhard von Cleve und seine Ordensbrüder an Papst Leo X.	211
2. Kurfürst Ludwig V. an Papst Leo X.	214
3. Reuchlin, Johannes Oekolampad und Caspar Amman empfehlen Johannes Böschenstein der Heidelberger Artistenfakultät	216
4. Vorlesungsankündigung Reuchlins	217
 Verzeichnisse	 219
Die Briefpartner	221
Personenregister	223
Literatur	238

Vorwort

Georg Burkard, der Übersetzer sowohl des dritten als auch dieses vierten und letzten Bandes der Reuchlin-Korrespondenz, ist plötzlich und unerwartet am 16. Juli 2010 in Mandelbachtal (Saarpfalz-Kreis) gestorben. Er wurde 71 Jahre alt. Burkard unterrichtete von 1966 bis 1999 als Gymnasiallehrer in Blieskastel die Fächer Latein und Deutsch. Noch im Frühjahr 2010 suchte er Mitspieler für eine Theatergruppe, die drei seiner großen Leidenschaften erneut hätte verbinden sollen: die Literatur, die Bühne und die Satire; einer seiner Lieblingsautoren war Robert Gernhardt. Burkards literarische Affinitäten mündeten nicht nur in eigene Satiren, sondern bestimmten auch die Auswahl der von ihm aus dem Lateinischen übersetzten Werke; die *Neue Disputation gegen die Frauen zum Erweis, dass sie keine Menschen sind* des 1595 jung verstorbenen Humanisten Valens Acidalius war sicher ein Text nach seinem Geschmack. Das Übersetzen war aber ganz allgemein Burkards Passion, bei der er philologische Genauigkeit mit einer ausgeprägten Stilsicherheit zu verbinden wußte. Seine übersetzerische Tätigkeit galt vor allem der neulateinischen Literatur des 16. und 17. Jahrhunderts. Zu den von ihm erschlossenen Autoren gehören insbesondere Dichter, allen voran Helius Eobanus Hessus, dessen von Joachim Camerarius verfaßte Biographie er übersetzte, Pantaleon Candidus, Martin Opitz, Julius Wilhelm Zinzgref und Balthasar Venator. Viele seiner Übertragungen sind auch ihrerseits metrisch, denn Burkard konnte aus dem Stegreif Verse dichten.

Die vorliegende Übersetzung entstand bereits 2008 auf der Grundlage des damals im wesentlichen schon fertiggestellten Manuskripts des vierten Bandes der historisch-kritischen Ausgabe der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Da die beiden Mitarbeiter der zum Jahresende 2007 aufgelösten Pforzheimer Reuchlin-Forschungsstelle inzwischen in Heidelberg mit anderen Dingen beschäftigt waren, die Drucklegung des letzten Bandes der Originalausgabe sich daher verzögerte und die (neuhoch)deutsche Fassung ursprünglich nicht vor, sondern – wie bei den Bänden 1 bis 3 – *nach* dem Original erscheinen sollte, mußte Georg Burkard ungebührlich lange auf die Publika-

tion seiner Übersetzung warten. Wie sich nun leider herausgestellt hat, zu lange. Am 30. Juni 2010 erinnerte Burkard den Unterzeichneten brieflich noch einmal an dessen frühe Zusage, auch den zweiten Teil seiner Übersetzung abschließend durchzusehen. Das Versprechen ist hiermit eingelöst.

Dieser Band enthält alle Briefe, die auch im vierten Band der historisch-kritischen Ausgabe enthalten sein werden. Die auf der Chronologie beruhende Numerierung (322–403) ist identisch, auch der dortige Nachtrag zu Band 1 (55a) sowie die Anhänge 1–4 werden in deutscher Übersetzung wiedergegeben. Mit Ausnahme von Saverio Campaninis deutscher Fassung von Brief 391 stammen alle diese Texte von Georg Burkard und wurden bei der Revision lediglich in einigen wichtigen Details verändert; der dem Benutzer bereits aus Band 3 der Leseausgabe vertraute charakteristische Übersetzungsstil Burkards blieb unangetastet. Der Herausgeber steuerte daneben dieses Vorwort, die Einleitung sowie die Verzeichnisse am Ende des Bandes (Briefpartner, Personen, Literatur) bei.

Auch dieser Band verdankt sein Entstehen der Förderung seitens der Stadt Pforzheim; der Kulturstadtleiterin Dr. Isabel Greschat ist für ihr diesbezügliches Engagement herzlich zu danken. Besonderer Dank gebührt auch Ute Mühlbach vom Verlag Frommann-Holzboog, die den Glauben an diese Ausgabe trotz widriger Umstände nie aufgegeben hat.

Heidelberg, im Dezember 2010

Matthias Dall'Asta

Verzeichnisse

Die Briefpartner

(Verweis auf Briefnummern)

Verfasser

Caspar Amman 391
Daniel Bomberg 398, 402
Wolfgang Capito 343
Johannes Cellarius 333
Nikolaus Ellenbog 345, 350
Erasmus von Rotterdam 392
Friedrich III. (der Weise), Hzg. von Sachsen 327
Nikolaus Gerbel 360
Michael Hummelberger 336, 358, 362, 370, 376, 380, 384, 397, 400
Ulrich von Hutten 395
Johannes Huttichius 353
Martin Luther 352
Philipp Melanchthon 324, 338, 383
Petrus Mosellanus 322
Hermann von Neuenahr 329, 330
Johannes Oekolampad 342
Willibald Pirckheimer 351, 366, 393
Johannes Reuchlin 55a, 325, 326, 328, 331, 332, 334, 335, 337, 339,
340, 341, 344, 346, 347, 348, 349, 354, 355, 356, 357, 359, 361,
363, 364, 365, 367, 368, 369, 371, 372, 373, 374, 375, 377, 378,
379, 381, 382, 385, 386, 387, 388, 389, 394, 396, 399, 401, 403
Johannes Setzer 390
Thomas Truchseß 323

Adressaten

Pietro Accolti 348
Albrecht von Brandenburg, Erzbischof 354

Thomas Anshelm 401
Adriano Castellesi 325
Johannes Cellarius 334
Johannes Forster 396
Friedrich III. (der Weise), Hzg. von Sachsen 331, 340, 394
Pietro Galatino 355
Domenico Giacobazzi 347
Achille de' Grassi 344
Michael Hummelberger 337, 361, 363, 374, 378, 382, 403
Gregor Lamparter 399
Kilian Leib 372
Philipp Melanchthon 339, 367
Konrad Mutianus Rufus 335
Ulrich Neithart 364
Hermann von Neuenahr 326
Konrad Peutinger 388
Willibald Pirckheimer 328, 357, 365, 369, 371, 373, 375, 377, 379,
381, 386, 389
Lorenzo Pucci 349
Jakob Questenberg 332, 341, 346, 356, 387
Johannes Reuchlin 322, 323, 324, 327, 329, 330, 333, 336, 338, 342,
343, 345, 350, 351, 352, 353, 358, 360, 362, 366, 370, 376, 380,
383, 384, 390, 391, 392, 393, 395, 397, 398, 400, 402
Christoph von Schwarzenberg 359
Johannes Setzer 385
Georg Spalatin 368
Ludwig Vergenhans 55a

Personenregister

Die Zahlen verweisen auf Seiten. Die Verweise auf Verfasser und Empfänger von Briefen sind durch Fettdruck hervorgehoben. Die in den Anmerkungen genannten Personen sind nur berücksichtigt, wenn sie auch im Briefftext vorkommen.

- Abraham, Stammvater Israels 83
Accolti, Pietro, 1455–1532, seit 1489 in vielfältigen Ämtern an der Kurie tätig, ab 1505 Bischof von Ancona, ab 1511 Kardinal 14, **98**
Achates, in Vergils *Aeneis* Gefährte des Aeneas 96, 157
Achill, myth. Held vor Troja 24, 89f., 93, 118
Adam, der biblische Urmensch 154
Agamemnon, mit seinem Bruder Menelaos Führer der Griechen vor Troja 90, 118
Aischines, 4. Jh. v. Chr., Redner und Politiker in Athen 12, 204f.
Ajax, myth. Held vor Troja 89
Aktaion, myth. Jäger 43, 66
Albertus Magnus, ca. 1200–1280, Scholastiker 27
Albrecht, Markgraf von Brandenburg, 1490–1545, ab 1513 Erzbischof von Magdeburg und Administrator von Halberstadt, ab 1514 außerdem Erzbischof von Mainz und damit Kurfürst 12, **113**, 120
Alkinoos, myth. König der Phaiaken 59
Amerbach, Johannes, ca. 1440–1513, Buchdrucker in Basel 14
Amman, Caspar, ca. 1450–1524, Hebraist, seit 1483 Prior der Lauinger Augustinereremiten, 1500–1503 und 1514–1518 Ordensprovinzial **186**, **216**
Ammonios, ca. 175–242, aus Alexandria, Begründer des Neuplatonismus 27
Anacharsis, ca. 600 v. Chr., legendärer Skythe 156
Anaxagoras, 499–428 v. Chr., vorsokratischer Philosoph 158
Anshelm, Thomas, ca. 1465–1523, Buchdrucker in Pforzheim, Tübingen und (seit 1516) Hagenau; seit 1503 in enger Zusammenarbeit mit Reuchlin, der seither fast alle seine Werke bei ihm drucken ließ 71, 137, 179f., **202**, 204

Antaios, myth. Riese 52
 Antiochos, 4. Jh. n. Chr., Gemeindeleiter 119
 Apollo, griech. Gottheit, u.a. Pestbringer und Heilgott 75, 152, 162, 165, 179, 196
 Archelaos, 335 n. Chr. in Tyros Richter über Athanasios 123
 Archilochos, 7. Jh. v. Chr., griech. Lyriker 66
 Archimedes, ca. 287–212 v. Chr., griech. Mathematiker und Ingenieur 130
 Archytas von Tarent, 5./4. Jh. v. Chr., Pythagoreer 39
 Ares, griech. Gott des Krieges 130, 162, 196
 Aristophanes, ca. 445–385 v. Chr., griech. Komödiendichter 136, 181
 Aristoteles aus Stageira, 384–322 v. Chr., neben Platon bedeutendster Philosoph der Antike 119
 Arsenios, 4. Jh. n. Chr., Meletianer 123
 Äskulap (Asklepios), griech. Gott der Heilkunst 117
 Äsop, ca. 600 v. Chr., griech. Fabeldichter 133
 Athanasios aus Alexandria, 295–373, der große Gegner des Arius 12, 33, 113, 119–123, 135, 164
 Athenaios aus Naukratis (Ägypten), Anfang des 3. Jh. n. Chr., griech. Rhetor und Grammatiker, schrieb das *Gelehrtenmahl* (*Deipnosophistae*) 39
 Augustinus, unbekannter Zeitgenosse Reuchlins 84
 Averroes – s. Ibn Rushd
 B(a)etz, Gregor, † 1523, Mönch im Benediktinerkloster Weingarten 17, 161, 166, 197
 B(a)etz, Johannes, Bruder des vorigen, 1519–1522 Student in Ingolstadt 17, 151f., 161, 166, 197
 Basileios von Caesarea, ca. 329–379, griech. Kirchenvater 25
 Benignus, Georgius – s. Dragišić, Juraj
 Beroaldo, Filippo (der Jüngere), 1472–1518, Humanist, seit 1516 Präfekt der Vatikanischen Bibliothek 74, 86, 94
 Bomberg, Daniel (van Bomberghen), 1483–1553, Buchdrucker; einer in Antwerpen ansässigen Kaufmannsfamilie entstammend, erhielt er 1515 in Venedig ein Privileg für den Druck hebräischer Bücher; zw. 1516 und 1548 gingen rund 200 hebr. Drucke aus seiner Offizin hervor, darunter Gesamtausgaben des Babylonischen und des Jerusale-

mer Talmud sowie die erstmals 1516/17 erschienene mehrbändige
 Biblia Rabbinica 12, **197**, 204, **205**

Böschenstein, Johannes, 1472–1540, Priester und Hebraist 43, 216

Brant, Sebastian, 1457–1521, Jurist, Syndikus und Stadtschreiber in
 Straßburg, Verfasser der Satire *Das Narrenschiff* 91

Brassicanus, Johannes Alexander, 1500–1539, Humanist und Jurist 208

Brutus (M. Iunius Brutus), 85–42 v. Chr., der Caesarmörder 179

Burgos, Paulus von, ca. 1353–1435, getaufter Jude, angesehener Ge-
 lehrter, Bischof von Cartagena, dann von Burgos 40

Busche, Hermann von dem (Herm. Buschius Pasiphilus), ca. 1468–
 1534, westfälischer Humanist, Verfasser des programmatischen
Vallum humanitatis (1518), 1523 Professor für lateinische Literatur
 in Heidelberg, seit 1527 Professor in Marburg 14, 52, 54, 67

Camillus (M. Furius Camillus), 1. Hälfte des 4. Jh. v. Chr., röm. Politiker
 174

Capito, Wolfgang, 1478–1541, Hebraist und Reformator 87, **88**

Castanerius (Kastner?), Fuhrmann 158, 180f.

Castellesi, Adriano, ca. 1461–1521, seit 1503 Kardinal 12, 14, **27**, 31,
 33, 35, 41f., 74, 86, 95

Caster, Dietrich von (Theodor Wichwael), ca. 1460/65–1519, seit 1504
 Titularbischof von Kyrene und Weihbischof in Köln 59

Cellarius, Johannes (aus Burgkunstadt in Oberfranken), ca. 1496–1542,
 Hebraist und Pfarrer **75**, **77**, 78

Cerberus, myth. Höllenhund 44, 53–55

Choiroboskos, Georgios, 9. Jh., byzantinischer Grammatiker 181

Chremes, Dramenfigur bei Terenz 135

Christoph von Württemberg, 1515–1568, Herzog Ulrichs Sohn, seit
 1550 Herzog von Württemberg 149

Chryses, in Homers *Ilias* Priester Apollos 165, 179

Chrysoloras, 1353–1415, byzantinischer Diplomat, Humanist und
 Grammatiker 204, 207

Cicero (M. Tullius Cicero), 106–43 v. Chr., röm. Staatsmann, Redner
 und Schriftsteller 37, 66, 92, 98, 114, 160, 179

Claudius, 10 v. Chr. – 54 n. Chr., röm. Kaiser 202

Clemens V. (Bertrand de Got), 1305–1314 Papst 120

Constans, 320–350, röm. Kaiser, seit 337 Augustus 124

Constantinus II., 316–340, röm. Kaiser, seit 337 Augustus 124
 Constantius II., 317–361, röm. Kaiser, seit 337 Augustus 123, 124
 Cuspinian, Johannes, 1473–1529, Humanist und Diplomat 50
 Cyprianus von Karthago, ca. 200 oder 210–258, griech. Kirchenvater
 98
 Dalberg (Geschlecht) 182
 Dalberg, Johannes (Camerarius) von, 1455–1503, seit 1482 Bischof
 von Worms 33
 David, der biblische König Israels 163
 Demosthenes, 384–322 v. Chr., griech. Redner 12, 204f.
 Diomedes, myth. Held vor Troja 90
 Dionysios II. von Syrakus, ca. 396–337 v. Chr., griech. Tyrann, ging
 344 ins Exil nach Korinth 171f., 176, 179
 Dragišić, Juraj (Georgius Benignus de Salviatis), ca. 1445–1520, Fran-
 ziskaner, seit 1512 Titularerzbischof von Nazareth 27, 44f., 47, 50,
 60f., 73
 Dürer, Albrecht, 1471–1528, der berühmte Nürnberger Maler und Gra-
 phiker, ein Freund des Humanisten Willibald Pirckheimer 15
 Eberhard von Cleve (Kleve), ca. 1460–1529, Dominikaner, 1501 Prior
 und Regens des Heidelberger Konvents, seit 1515 Provinzial der
 deutschen Ordensprovinz 106f., 159, 168, **211**, 213f.
 Eck, Johannes, 1486–1543, der bekannte Gegner der Reformation 11,
 13, 17, 152, 176, 189f.
 Eck und Wolfseck, Leonhard von, 1480–1550, ab 1519 bayerischer
 Kanzler 173, 176
 Egeria, Nymphe 199
 Egidio (Ägidius) Antonini da Viterbo, 1469–1532, Schüler Marsilio
 Ficinos, 1507–1518 Ordensgeneral der Augustinereremiten, seit
 1517 Kardinal 74, 86, 95, 183
 Ellenbog, Nikolaus, 1481–1543, Prior im Benediktinerkloster Otto-
 beuren 14f., **93**, **104**
 Ennius, 239–169 v. Chr., röm. Dichter 136
 Epimenides, legendärer kretischer Wundertäter 202f.
 Erasmus von Rotterdam, 1469–1536, der große, universale Humanist
 11, 27, 75, 85, 87, 161, **187**, 194
 Euripides, ca. 485–406 v. Chr., griech. Tragödiendichter 31

- Eurypylos, in Homers *Ilias* Kämpfer vor Troja 90
- Fisher, John, 1469–1535, seit 1504 Kanzler der Universität Cambridge und Bischof von Rochester (Diözese zw. Dover und London); späterhin Gegner der seit 1527 betriebenen Ehescheidung Kg. Heinrichs VIII. von Katharina von Aragon, 1534 wegen Hochverrats eingekerkert und 1535 wenige Wochen nach seiner Erhebung zum Kardinal hingerichtet; 1886 selig-, 1935 heiliggesprochen 188
- Forster, Johannes, 1496–1556, Hebraist, in Ingolstadt Schüler Reuchlins **195**
- Friedrich III. (der Weise), 1463–1525, seit 1486 Herzog von Sachsen und Kurfürst 11, **48, 67, 78, 82f., 84, 135, 138, 147f., 174f., 190**
- Froben, Johannes, ca. 1460–1527, Buchdrucker in Basel 138
- Fugger, Augsburgs Kaufmannsgeschlecht 140
- Galatino, Pietro, ca. 1460–1539/40, Professor der Theologie in Rom, Mitglied der Hofgesellschaft des Kardinals Lorenzo Pucci 14, 85, **125, 127f.**
- Georg von der Pfalz, 1486–1529, seit 1513 Bischof von Speyer 191
- Georg III. Schenk von Limpurg, 1470–1522, ab 1505 Bischof von Bamberg 189
- Gerbel, Nikolaus, ca. 1485–1560, Jurist und Gräzist, 1511 Präzeptor an der Pforzheimer Lateinschule, 1512 Fortsetzung seines Studiums in Wien, 1514 Promotion zum Dr. decr. in Bologna; wirkte ab 1515 in verschiedenen Ämtern in Straßburg **132, 186**
- Giacobazzi, Domenico, 1444–1527, ca. 1476 Promotion zum Dr. utr. iur.; in Rom in zahlreichen hohen Ämtern an der Hochschule, dem päpstlichen Gerichtshof und der Kurie, ab 1517 Kardinal; 1520 entschiedener Befürworter der Verurteilung Martin Luthers 14, 95, **96, 100f., 167**
- Glarean, Heinrich, 1488–1563, betrieb nach dem Studium in Köln eigene Bursen: zunächst in Basel, 1517–1522 in Paris, dann wieder in Basel und ab 1529 in Freiburg i.Br., wo er bis kurz vor seinem Tod die Poetik-Lektur versah 52
- Grassi, Achille de' (der Ältere), 1463–1523, Dr. utr. iur., Kaplan und enger Vertrauter von Papst Julius II., seit 1511 Erzbischof von Bologna und Kardinal 14, **89, 90–92, 96, 101**

- Gratius, Ortwin, ca. 1480–1542, seit 1507 Professor der Philosophie in Köln, heftiger Gegner Reuchlins, fiktiv der Empfänger der *Epistolae obscurorum virorum* 53
- Gregor von Nazianz, 4. Jh. n. Chr., griech. Kirchenvater 55, 124
- Griffo, Pietro, 1469–1516, in seiner Heimatstadt Pisa 1494 Promotion zum Dr. utr. iur.; zunächst in politischen Ämtern in Mailand und Pisa tätig, 1502 als Botschafter nach Rom entsandt, dort Priesterweihe und Ernennung zum Apostolischen Protonotar; seit 1512 Bischof von Forlì 95
- Grimani, Domenico, 1461–1523, seit 1493 Kardinal, Freund der Humanisten, zusammen mit Pietro Accolti seit 1514 Richter in Reuchlins Prozeß 95, 100f., 167
- Gröning, Martin, † 1521, Jurist, besaß ein Kanonikat und die Kantorei am Bremer Dom, hielt sich aber 1514–1517 in Rom auf und war in dieser Zeit einer der wichtigsten Unterstützer Reuchlins 61, 95
- Hack(e), Christoph, jüngeres Mitglied des Erfurter Humanistenkreises, 1525–1539 evangelischer Pfarrer in Buttstädt 77f.
- Heraklit von Ephesos, ca. 520–460 v. Chr., vorsokratischer Philosoph 82
- Herkules (Herakles), griech. Sagengestalt 53, 68, 133f., 171, 206
- Herodes Atticus, 101 – ca. 177, wichtiger Vertreter der „Zweiten Sophistik“, in Athen und Rom als Rhetorik-Lehrer, Politiker und Mäzen tätig 37
- Herodian (Aelius Herodianus), ca. 180–250, griech. Grammatiker 181
- Herodian, ca. 178–250, griech. Historiker 181
- Herwarth, Konrad, einer Augsburger Kaufmannsfamilie entstammend, 1528–1530 Augsburger Rat beim Schwäbischen Bund 142f.
- Hesychios, griech. Philologe und Lexikograph 181, 184
- Hieronymus, ca. 347–420, lat. Kirchenlehrer 23, 38
- Hiram, vermutl. 999–935 v. Chr., biblischer König von Tyros 118
- Honstein, Graf Wilhelm von, ca. 1470–1541, ab 1506 Bischof von Straßburg 112
- Homer, griech. Dichter 23f., 39, 65, 90, 92, 139, 162, 169
- Hoogstraeten, Jakob, ca. 1460–1527, Prior des Kölner Dominikanerklosters, Inquisitor für Mainz, Köln und Trier, Gegenspieler Reuchlins im Judenbücherstreit (von diesem oft Astaroth genannt) 11, 13f.,

17, 26, 43–46, 49–52, 54f., 57–60, 62, 64f., 73f., 89, 91, 99, 126, 128, 136, 138, 140, 191f., 211, 214

Horaz (Q. Horatius Flaccus), 65–8 v. Chr., röm. Dichter 137

Hortensius Hortalus, 114–50 v. Chr., der neben Cicero berühmteste röm. Redner der republikan. Zeit 114

Hübschenauer, Johannes, † 1522, Studium (Immatrikulation 1507) und Lehrtätigkeit an der Universität seiner Heimatstadt Ingolstadt (bis 1519), 1520/21 Prediger in Nürnberg 159

Hummelberger, Michael, 1487–1527, Gräzist; 1514–1517 Studium des kanonischen Rechts in Rom, 1518 Priesterweihe in Konstanz, seither in seiner Heimatstadt Ravensburg Kaplan an St. Michael; seine *Epitome grammaticae Graecae* wurde 1532 postum von seinem Freund Beatus Rhenanus herausgegeben 14–17, **79f.**, **129**, **134**, 136, **137**, **139**, **151**, **157**, **160**, **165**, **169**, **172**, **176**, **196**, **201**, **207**

Hutten, Ulrich von, 1488–1523, Reichsritter, Dichter (*Triumphus Capionis*, 1518) und Publizist, der bekannte Feind Roms und Parteigänger Reuchlins, im Juli 1517 durch Kaiser Maximilian I. zum Poeta laureatus gekrönt, von Sept. 1517 bis Aug. 1519 Hofrat Erzbischof Albrechts von Brandenburg, 1520 Anschluß an Franz von Sickingen 11, 14, 50, 52, 91, 116, 126, 134, **193**, 194

Huttichius, Johannes, ca. 1490–1544, Humanist und Chorherr **110**

Hydra, myth. Ungeheuer 47, 54, 134

Ibn Rushd (Averroes), 1126–1198, arabischer Philosoph 119

Ilsung, Sebastian, * ca. 1460 als Sproß einer Augsburger Patrizierfamilie, Dr. iur. in Ingolstadt, 1515–1526 Richter der Fürstenbank am Schwäbischen Bundesgericht 173

Ion aus Ephesos, 5. Jh. v. Chr., Rhapsode, Gesprächspartner des Sokrates in dem gleichnamigen Frühdialog Platons 23

Janus, röm. Gottheit mit Doppelgesicht 182

Johannes Chrysostomos, zweite Hälfte des 4. Jh., Patriarch von Konstantinopel 64

Joseph, der Sohn Jakobs (Patriarch) 166

Jovianus, 332–364, seit 363 röm. Kaiser 124

Julian Apostata, 331–363, röm. Kaiser (Augustus seit 360) 124

Karl von Burgund, 1500–1558, als Kaiser (1519–1556) Karl V. 125, 191f., 199, 202, 214

- Kimchi, Moses, 12. Jh., jüd. Grammatiker und Exeget 181, 186, 204, 207
- Kircher, Franz, genannt Stadianus, ca. 1490 – nach 1529, nach dem Studium Dozent an der Tübinger Realistenbursche, ab 1519 Lehrtätigkeit an der Tübinger theologischen Fakultät, damals Lehrer und enger Freund Melanchthons 27
- Koberger, Johannes (der Ältere), † 1543, Nürnberger Buchhändler 184
- Kreber, Michael, ca. 1491–1556, Stuttgarter Chorherr und Angehöriger der herzogl. Hofkapelle 88
- Lamparter, Gregor, 1463–1523, Biberacher Patrizier und kaiserlicher Rat 12, **199**
- Lamparter, Hieronymus, der Sohn des vorigen 12
- Lang, Matthäus, ca. 1468/69–1540, seit 1505 Bischof von Gurk, ab 1512 Kardinal 69
- Lauber, Jakob, * vor 1450–1513, Prior der Basler Kartause 12
- Leib, Kilian, 1471–1553, seit 1503 Prior von Kloster Rebdorf bei Eichstätt **154**, 183
- Lemp, Jakob, * in Steinheim an der Murr, † 1532 in Tübingen, Theologe und Jurist 33
- Leo X. (Giovanni de' Medici), * 1475 in Florenz, ein Sohn Lorenzos des Prächtigen, 1513–1521 Papst; in sein Pontifikat fiel der Beginn der Reformation in Deutschland und der Eidgenossenschaft 32f., 57, 72, 90, 101–103, 109, 111, 114, 116, 127f., 167, 182, 184, 188, 190, 193, 195, 198, **211**, **214**
- Linos, myth. Sänger 39
- Livius, ca. 59 v. Chr. – 17 n. Chr., röm. Historiker 134
- Locher, Jakob – s. Philomusus
- Lucilius, ca. 180–103 v. Chr., röm. Satiriker 37
- Ludwig II. der Jüngere, 1502–1532, seit 1514 Herzog von Pfalz-Zweibrücken 112
- Ludwig V., 1478–1544, seit 1508 Pfalzgraf und Kurfürst, 1519–1520 Reichsvikar **214**, 215, **216**
- Ludwig X. von Bayern, 1495–1545, ab 1514 Herzog von Bayern 174, 193
- Lukian von Samosata, ca. 120–180, griech. Schriftsteller 26, 68, 169
- Lupdich, Johannes, 1518 verstorbener Jurist aus Blaubeuren 79

Lupfdich, Michael, Bruder des vorigen, Priester 79–81, 129
 Luther, Martin, 1483–1546, Reformator, 1517 Niederschrift und Publikation der 95 Thesen, 1521 mit dem päpstlichen Bann und einige Monate später auch der Reichsacht belegt 11, 17, 106, **108**, 148, 152, 157, 187–190, 193–195
 Lykambes, 7. Jh. v. Chr., Brautvater 66
 Lynkeus, wegen seiner scharfen Augen berühmter myth. Held 134
 Lyra, Nikolaus von, ca. 1270–1349, Bibelkommentator 40
 Marck, Erard de la, 1472–1538, seit 1505 Bischof von Lüttich, seit 1507 von Chartres, enger Vertrauter des französischen Königs Ludwig XII.; ging dann 1518 ein Bündnis mit den Habsburgern ein und unterstützte den nachmaligen Kaiser Karl V.; 1521 Ernennung zum Kardinal 53
 Marcus Antonius, ca. 83–30 v. Chr., röm. Politiker und Feldherr 66
 Maximilian I., 1459–1519, seit 1486 deutscher König, seit 1508 Kaiser 45, 49, 57, 85, 99, 113 f., 121, 125, 127 f., 136, 214
 Melancthon, Philipp, 1497–1560, Humanist und Reformator, in Pforzheim (Besuch der dortigen Lateinschule), Tübingen und Stuttgart Reuchlins Schüler 11 f., 17, **26**, 70 f., **81**, **83**, 84, 87, 109, 131, 134 f., 138, **147**, 152 f., 157, 162, **173**, 197
 Minos, myth. König von Kreta 199
 Mose(s), die Gestalt des Alten Testaments 38, 199
 Mosellanus, Petrus (Peter Schade), ca. 1493/94–1524, studierte seit 1513 in Erfurt und war ab 1517 Dozent der alten Sprachen in Leipzig **23**, 25
 Musaios, myth. Sänger 39
 Musonius (Gaius Musonius Rufus), ca. 30–100, stoischer Philosoph 23
 Mutianus (Rufus), Konrad, 1470–1526, Mittelpunkt des Erfurter Humanistenkreises, zählte zu Reuchlins entschiedensten Mitstreitern **77**
 Naukler – s. Vergenhans
 Neithart, Ulrich, 1477–1552, Ulmer Patrizier, 1515–1545 Bürgermeister **140**, 143
 Nestor, myth. Held, weiser Ratgeber der Griechen vor Troja 90 f.
 Neuenahr, Graf Hermann von, ca. 1492–1530, Förderer Reuchlins 14, **43**, 50, **51**, **53**, 91, 95, 107
 Nikolaus von Lyra – s. Lyra, Nikolaus von

Numa Pompilius, 715–672 v. Chr., der Sage nach der zweite König Roms 199
 Odysseus, myth. Held und Trojaheimkehrer 23, 65, 90, 169
 Oekolampad, Johannes, 1482–1531, Theologe und Reformator, 1515–1518 in Basel, wo er zum Dr. theol. promoviert wurde; 1518–1520 Domprediger in Augsburg, danach Rückzug in das nahegelegene Birgittenkloster Altomünster, 1522 endgültige Rückkehr nach Basel 69, **87**, 88, **216**
 Orest, der Sohn Agamemnons und Klytaimnestras 133, 178
 Orpheus, myth. Sänger 39, 43
 Ovid (Publius Ovidius Naso), 43 v. Chr. – 17 n. Chr., röm. Dichter 56, 66
 Palmer, Johannes, 1520 Prior des Esslinger Dominikanerklosters 159
 Pandora, myth. Frauengestalt 117
 Paschasius, Anfang des 7. Jh. Bischof von Neapel 120
 Paschasius Berselius, ca. 1480–1535, Mönch im Benediktinerkloster Saint-Laurent in Lüttich 52
 Patroklos, myth. Held vor Troja, Gefährte des Achill 90f.
 Paulus, Apostel 27, 49, 56, 162
 Paulus, röm. Jurist 27
 Paulus von Burgos – s. Burgos, Paulus von
 Pausanias aus Caesarea (in Kappadokien), 2. Jh. n. Chr., Sophist 37
 Peleus, Vater des Achill 90
 Pellikan, Konrad, 1478–1556, Franziskanermönch und Hebraist 70
 Penelope 59
 Pentheus, myth. Herrscher von Theben (in Böotien) 66
 Peraudi (Perauld), Reimund, 1435–1505, seit 1491 Bischof von Gurk, ab 1493 Kardinal 101f.
 Perillos, legendärer Schöpfer des Bronzestieres für den Tyrannen Phalaris von Akragas 42
 Petrus, Apostel 192
 Petrus von Ravenna (Pietro Francesco Tommai), ca. 1448–1509, Jurist, lehrte in Greifswald, Wittenberg und Köln 91
 Peutinger, Konrad, 1465–1547, Stadtschreiber von Augsburg, Humanist und Mittelpunkt der Sodalitas literaria Augustana 50, 91, 136f., **183**

Pfefferkorn, Johannes, 1469–1521, gebürtiger Jude, konvertierte 1504/05 in Köln zum Christentum, Verfasser antijüdischer Streitschriften, neben Jakob Hoogstraeten Hauptgegner Reuchlins im Judenbüchereistreit 13, 76, 121, 131, 135

Philoktet, myth. Bogenschütze, Titelheld der gleichnamigen Tragödie des Sophokles 36

Philomusus (Jakob Locher), 1471–1528, Poetik-Professor und Herausgeber röm. Autoren 19

Philoponos, ca. 490–575, Aristoteles-Kommentator und neuplatonischer Philosoph 27

Phönix, myth. Vogelwesen 75, 79, 161

Pirckheimer, Caritas, 1467–1532, Schwester Willibald P.s, seit ca. 1483 Nonne im Nürnberger Kloster St. Klara, ab 1503 als dessen Äbtissin 164

Pirckheimer, Crescentia, 1499–1529, Tochter Willibald P.s, seit 1513 Nonne im Nürnberger Kloster St. Klara 164

Pirckheimer, Katharina, 1498–1563, Tochter Willibald P.s, seit 1513 Nonne im Nürnberger Kloster St. Klara, ab 1533 als dessen Äbtissin 164

Pirckheimer, Klara, 1480–1533, Schwester Willibald P.s, seit 1494 Nonne im Nürnberger Kloster St. Klara, ab 1532 als dessen Äbtissin 164

Pirckheimer, Willibald, 1470–1530, Jurist, Rat der Stadt Nürnberg, Humanist 13–16, 26f., **49**, 50, 60f., 91, **105**, **127**, **143**, **146**, **149**, **153**, **155**, **158**, **163**, **167**, **170**, 172, 176, 178, **180**, **183**, 184, **189**

Platon, 427–347 v. Chr., griech. Philosoph 23, 39, 82

Plautus, ca. 250–184 v. Chr., röm. Komödiendichter 172

Plutarch, ca. 45–125, griech. Philosoph und Biograph 27, 39

Potken, Johannes, ca. 1470/75–1524, davon 1496–1515 überwiegend im Vatikan tätig; der erste Deutsche, der das Äthiopische (die *lingua Chaldaea*) studierte 95

Priamos, myth. König von Troja 93

Priscian von Caesarea, spätantiker lat. Grammatiker 38

Proklos, 5. Jh. n. Chr., Neuplatoniker 53

Proklos von Kyzikos, ab 434 Erzbischof von Konstantinopel 12, 200

Prometheus, myth. Schöpfer von Menschen und Tieren 68

- Pucci, Lorenzo, ca. 1458–1531, Dr. utr. iur. in Pisa, dort 1478/79 Inhaber der Institutionen-Lektur, ab 1484 Inhaber zahlreicher Ämter an der päpstlichen Kurie, seit 1513 Kardinal 14, **101**, 127f.
- Pylades, myth. Gefährte des Orest 133, 178
- Pyrgopolinices, Dramenfigur bei Plautus 152
- Pythagoras von Samos, ca. 570–510 v. Chr., griech. Philosoph 23, 39, 43
- Questenberg, Jakob Aurelius, * nach 1465, † nach 1524, seit 1485 in Rom, dort seit 1505 apostolischer Protonotar, versierter Kopist griechischer Handschriften und Übersetzer 14f., 33, **72, 85, 94, 126, 182**
- Quintilian (M. Fabius Quintilianus), ca. 35–100, gefeierter Lehrer der Beredsamkeit in Rom 37, 179, 198
- Rafanelli, Giovanni, † 1515, päpstlicher Berater 94
- Reuchlin, Dionysius, ca. 1472/74 – nach 1520, Priester, der Bruder Johannes Reuchlins 33
- Reuchlin, Elisabeth, ca. 1470/75 – vor 1552, die früh (vermutl. 1496) verwitwete Schwester Johannes Reuchlins 84
- Rhenanus, Beatus, 1485–1547, Humanist aus Schlettstadt, Editor anti-ker Werke, befreundet mit Erasmus 87, 178
- Ricci, Paolo Israelita gen. Ricci, ca. 1480–1541, Mediziner und Philosoph, 1505 Konversion zum Christentum 69f.
- Rosinus (Rösel, Röslein, Rösslein), Stephan, ca. 1473–1548, seit ca. 1510 Geschäftsträger (Prokurator) Kaiser Maximilians I. an der römischen Kurie 74
- Sabine von Bayern, 1492–1564, ab 1511 Gattin Herzog Ulrichs von Württemberg, Ende 1515 zu den Verwandten nach München geflohen 166, 170
- Salomo, der biblische König Israels 118, 193, 197, 206f.
- Samuel, alttestamentlicher Prophet 55
- Santbach, Erasmus, ein Mitarbeiter des Nürnberger Buchhändlers Johannes Koberger 184
- Savonarola, Girolamo, 1452–1498, dominikanischer Bußprediger, 1482–1487 und erneut ab 1490 in Florenz, dort 1498 hingerichtet 50, 73
- Schaumburg, Gabriel von, † 1525, ab 1471 Domherr zu Eichstätt 183

Schilling, Christoph (vermutl. der Sohn des bekannten Luzerner Chronisten Diebold Schilling) 43

Schiner, Matthäus, ca. 1465–1522, Bischof von Sitten und (seit 1519) Catania, ab 1511 Kardinal 187

Schwartzerd, Barbara, geborene Reuter, 1476/77–1529, Melanchthons Mutter 83, 148

Schwartzerd, Philipp – s. Melanchthon

Schwarzenberg, Freiherr Christoph von, 1488–1538, Hofrichter und Landhofmeister in Diensten Herzog Wilhelms IV. von Bayern, 1519 in Stuttgart Statthalter des Schwäbischen Bundes 17, **131**, 135, 138, 141, 144

Schwebel, Johannes, ca. 1490–1540, seit 1510 Mitglied des Heilig-Geist-Ordens und nach der Priesterweihe 1514 im Pforzheimer Heilig-Geist-Spital tätig 24

Setzer, Johannes, 1478–1532, Thomas Anshelms Schwiegersohn, Buchdrucker in Hagenau **178**, **185**

Sibylle von Cumae, 6. Jh. v. Chr., Orakelpriesterin 44, 54

Sickingen, Franz von, 1481–1523, Reichsritter, entschiedener Parteigänger und Sachwalter Reuchlins im Bücherstreit 16, 159, 168, 170f., 181–184, 190, 192–195

Simplikios, ca. 490–560, Neuplatoniker 27

Sketa, Jakob, Notar in Rom 100

Sophokles, 497/496–406/405 v. Chr., griech. Tragödiendichter 36, 130

Spalatin, Georg, * in Spalt bei Nürnberg, † 1545 in Altenburg, Mitglied des Erfurter Humanistenkreises und ab 1516 Privatsekretär Friedrichs des Weisen 78, 83, **148**

Spengler, Lazarus, 1479–1534, Nürnberger Ratsherr 189

Sphinx, griech. Unheilsdämon 54

Sprentz, Sebastian, ca. 1470–1525, kaiserlicher Geheimsekretär, seit 1513 Dompropst von Brixen 125

Stentor, Schreihals vor Troja 162

Stromer, Heinrich, * vermutl. 1482 in Auerbach, † 1542, Studium in Leipzig, dort 1511 Promotion zum Dr. med., 1516–1518 Leibarzt Erzbischof Albrechts von Brandenburg, 1519 Heirat und dauerhafte Ansiedlung in Leipzig, seit 1523 Dekan der Leipziger medizinischen Fakultät, Anhänger Martin Luthers 117

Sulpicius Rufus (Servius), 106–43 v. Chr., berühmter röm. Jurist 79
 Theodoretos, spätantiker griech. Grammatiker (Verfasser einer Schrift über die *Spiritus*) 181
 Thersites, in Homers *Ilias* ein hässlicher, aufsässiger Krieger 65
 Theseus, myth. Held 134
 Thraso, Dramenfigur bei Terenz 58
 Thumbin, Ursula, eine Geliebte Herzog Ulrichs 166
 Timotheus, Presbyter 123
 Truchseß, Lorenz (von Pommersfelden), 1473–1543, Mainzer Domkanoniker und Stiftsherr in St. Mariengreden 117
 Truchseß, Thomas Tr. von Wetzhausen, † 1523, Speyerer Domkanoniker, 1514 einer der beiden delegierten Richter im Speyerer Prozeß, in dem Reuchlins *Augenspiegel* vom Vorwurf der Ketzerei freigesprochen wurde; seit 1517 Domdekan, treuer Parteigänger Reuchlins **25**
 Tryphon, 1. Jh. v. Chr., griech. Grammatiker 181
 Tucher, Anton (der Ältere), 1457–1524, Nürnberger Bürgermeister und Ratsmitglied 48
 Tucher, Hieronymus, 1504–1540, ein Verwandter Anton Tuchers d.Ä. 145
 Turpilianus, 1. Jh. n. Chr., röm. Politiker 46
 Tydeus, Vater des myth. Helden Diomedes 90
 Ulpian (Domitius Ulpianus), ca. 200 n. Chr., einer der letzten großen röm. Juristen 90
 Ulrich I. von Württemberg, 1487–1550, seit 1498 (bzw. selbständig regierend seit 1503) Herzog, 1519 vom Schwäbischen Bund aus Württemberg vertrieben; lebte bis 1534 in der Verbannung 11, 15, 17, 85, 129 f., 135–137, 141 f., 144–150, 153, 172
 Vehe, Michael, Heidelberger Dominikaner 159
 Venus, röm. Göttin 33
 Vergenhans, Ludwig (Naukler), ca. 1425/30–1512, Promotion zum Dr. utr. iur. 1469 in Ferrara, seit 1474 württembergischer Rat, 1481–1496 württembergischer Kanzler, jüngerer Bruder von Johannes Vergenhans, dem Verfasser der *Weltchronik* **19**
 Vergil (Publius Vergilius Maro), 70–19 v. Chr., röm. Dichter 179
 Vigerio, Marco, † 1516, Kardinal, Bischof von Senigallia 95

Wichwael, Theodor – s. Caster, Dietrich von
Wilhelm IV. von Bayern, 1493–1550, seit 1508 (bzw. selbständig regie-
rend seit 1511) Herzog 150, 171 f., 174, 189, 193
Wyck, Johann von der, ca. 1480–1534, Dr. iur., Reuchlins Prokurator
in Rom 95
Xenokrates (Zenocrates), 396/395–314/313 v. Chr., ein Schüler Platons
58
Xenophon, ca. 426–355 v. Chr., griech. Schriftsteller und Feldherr 12,
179f., 185, 207
Zeus, griech. Göttervater 27, 39, 136, 152, 176, 199

Literatur

Textausgaben

Illustrium Virorum Epistolae hebraicae, graecae et latinae ad Ioannem Reuchlin Phorcensem. Hagenau 1519.

Johannes Reuchlin: *Briefwechsel.* Gesammelt und herausgegeben von Ludwig Geiger. Tübingen 1875. ND Hildesheim 1962.

- *Briefwechsel.* Herausgegeben von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Band I (1477–1505), Band II (1506–1513), Band III (1514–1517), Band IV (1518–1522). Bearbeitet von Matthias Dall'Asta und Gerald Dörner. Stuttgart-Bad Cannstatt 1999, 2003, 2007 und 2012 (im Druck).
- *Gutachten über das jüdische Schrifttum* (= Pforzheimer Reuchlinschriften 2). Herausgegeben und übersetzt von Antonie Leinz-v. Dessauer. Stuttgart 1965.
- *De verbo mirifico. Das wundertätige Wort* (= Sämtliche Werke I,1). Lateinisch und deutsch. Herausgegeben von Widu-Wolfgang Ehlers, Lothar Mundt, Hans-Gert Roloff, Peter Schäfer unter Mitwirkung von Benedikt Sommer. Stuttgart-Bad Cannstatt 1996.
- *De arte cabalistica libri tres. Die Kabbalistik* (= Sämtliche Werke II,1). Lateinisch und deutsch. Herausgegeben von Widu-Wolfgang Ehlers und Fritz Felgentreu. Hebräischer Text herausgegeben von Reimund Leicht. Stuttgart-Bad Cannstatt 2010.
- *Schriften zum Bücherstreit. 1. Teil: Reuchlins Schriften* (= Sämtliche Werke IV,1). Lateinisch und deutsch. Herausgegeben von Widu-Wolfgang Ehlers, Lothar Mundt, Hans-Gert Roloff, Peter Schäfer unter Mitwirkung von Benedikt Sommer. Stuttgart-Bad Cannstatt 1999.

Sekundärliteratur (in Auswahl)

- Brod, Max: *Johannes Reuchlin und sein Kampf. Eine historische Monographie*. Stuttgart u. a. 1965. ND Wiesbaden 1988.
- Dall'Asta, Matthias / Dörner, Gerald: *Johannes Reuchlins Bibliothek gestern & heute. Schätze und Schicksal einer Büchersammlung der Renaissance*. Katalog zur Ausstellung im Stadtmuseum Pforzheim, Heidelberg u. a. 2007.
- Dörner, Gerald (Hg.): *Reuchlin und Italien* (= Pforzheimer Reuchlinschriften 7). Stuttgart 1999.
- Geiger, Ludwig: *Johann Reuchlin. Sein Leben und seine Werke*. Leipzig 1871. ND Nieuwkoop 1964.
- Herzig, Arno / Schoeps, Julius H. (Hgg.): *Reuchlin und die Juden* (= Pforzheimer Reuchlinschriften 3). Sigmaringen 1993.
- Johannes Reuchlin (1455–1522)*. Nachdruck der 1955 von Manfred Krebs herausgegebenen Festgabe. Neu herausgegeben und erweitert von Hermann Kling und Stefan Rhein (= Pforzheimer Reuchlinschriften 4). Sigmaringen 1994.
- Kühlmann, Wilhelm (Hg.): *Reuchlins Freunde und Gegner. Kommunikative Konstellationen eines frühneuzeitlichen Medienereignisses* (= Pforzheimer Reuchlinschriften 12). Ostfildern 2010.
- Price, David H.: *Johannes Reuchlin and the Campaign to Destroy Jewish Books*. Oxford/New York 2010.
- Rhein, Stefan: *Johannes Reuchlin (1455–1522). Ein deutscher ‚uomo universale‘*. In: Humanismus im deutschen Südwesten. Biographische Profile. Herausgegeben von Paul Gerhard Schmidt. Stuttgart 2000, S. 59–76.
- Rhein, Stefan: *Reuchlin und die politischen Kräfte seiner Zeit* (= Pforzheimer Reuchlinschriften 5). Sigmaringen 1998.
- Schwab, Hans-Rüdiger: *Johannes Reuchlin – Deutschlands erster Humanist*. München 1998.
- Zika, Charles: *Reuchlin und die okkulte Tradition der Renaissance* (= Pforzheimer Reuchlinschriften 6). Sigmaringen 1998.